

**Niederschrift**  
**über die 8. Sitzung des IX. Beirates für Menschen mit Behinderung**  
**am Freitag, 14.11.2014, 15:00 Uhr,**  
**im Rathaus, Magistratssaal**  
**Fleethörn 9, 24103 Kiel**

**Beginn:** 15:05 Uhr

**Ende:** 17:46 Uhr

**TOP 1**

**Begrüßung durch die stellvertretende Vorsitzende und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Hinrichs begrüßt alle Anwesenden zur 8. Sitzung des IX. Beirates für Menschen mit Behinderung;

Für drei an der Sitzung nicht teilnehmende Mitglieder aus den Selbsthilfeorganisationen und Vereinen mit Sitz im Gebiet der Landeshauptstadt Kiel werden Frau Hoffmann, Frau Heinke und Herr Nawotki im Rahmen des Rotationsprinzips für die heutige Sitzung als stimmberechtigt festgestellt.  
Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

**TOP 2**

**Genehmigung der Tagesordnung**

Der TOP 4 wird heute ohne die geladenen Gäste stattfinden, da diese verhindert sind. Die Tagesordnung wird genehmigt.

**TOP 3**

**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.10.2014**

Die Niederschrift wird genehmigt.

**TOP 4**

**„Inklusion an Schulen“**

Einleitend wird der Kurzfilm „Kleiner König Inklusion“ gezeigt. Im Anschluss diskutiert das Gremium die Drucksache „18/2065 Bericht der Landesregierung – Inklusion an Schulen“. Den Mitgliedern liegt das „Inklusionskonzept mit der Zusammenfassung der wesentlichen Handlungsfelder: Schleswig-Holsteins Weg zur inklusiven Schule“ vor. Im Kern geht es um die Fragen, welche Systeme (z. B. Schulassistenz, schulpsychologischer Dienst, Schulsozialarbeit) in Schule noch stärker integriert werden sollen und ob es eine Schule für alle oder als Zusatz weiterhin Förderzentren geben sollte.  
Aufgefallen sei, dass im detailliertem Bericht noch vom Begriff „Integration“ statt „Inklusion“ gesprochen werde. Auch würde der medizinisch-therapeutische Bereich nicht beleuchtet werden.

Frau Witte wird Frau Treutel bitten, im Januar insbesondere zur Barrierefreiheit an den Schulen zu berichten.

*Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.*

## **TOP 5**

### **Bericht der stellvertretenden Vorsitzenden**

Der „Vorstand“ hat eine Anfrage zu einer Aktion des Netzwerks Inklusion Deutschland erhalten. Das Netzwerk Inklusion Deutschland ist eine Initiative, die dazu dienen soll, Deutschlands Aktive der Inklusion besser miteinander zu vernetzen. Den Auftakt der Vernetzung bildet die Inklusionsfackel. Sie soll innerhalb von 3 Monaten alle Landeshauptstädte besuchen. Die Fackel wird in 2015 vom 11.04.2015 – 11.07.2015 unterwegs sein. In jeder Stadt soll es einen Aktionstag „Inklusion & Diversity“ geben. Hierzu braucht das Netzwerk Inklusion Deutschland Ansprechpartner, die bereit sind, einen Aktionstag zu organisieren. Frau Stefanie Gomez ist für Schleswig-Holstein Ansprechpartnerin und hat sich an den Beirat gewandt. Es geht um einen geplanten Antrag auf 6000 Euro zur vierstündigen Mietung eines barrierefreien Schiffes, der Princess Adler, das zur Bewerbung des Aktionstages mit einer inklusiven Mischung von Fahrgästen gemeinsam feiernd in der Kieler Förde fahren soll. Der Aktionstag ist am 27. Juni 2015 in der Kieler Woche terminiert.

Das Gremium diskutiert kontrovers das Für und Wider einer möglichen Unterstützung. Die AG Leitbild wird sich mit dem Antrag in ihrer kommenden Sitzung, am 20.11.2014, auseinandersetzen.

*Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.*

## **TOP 6**

### **Organisatorisches**

Die nächste Sitzung des Beirates findet nicht im Rathaus, sondern beim „Marie-Christian-Heime e. V.“ am Freitag, den 12.12.2014, statt. Die Geschäftsführerin, Frau Schöler, wird hierzu noch Einladungen mit genauer Adresse versenden. Wer einen Fahrdienst benötigt, gibt bitte Frau Schöler unter 901-3678 Bescheid.

Zur Kenntnisnahme werden die Geschäftliche Mitteilung Drucksache 0820/2014 „Arbeit inklusive – Sachstand über die Aktivitäten und die Zusammenarbeit mit den relevanten Akteuren“ sowie ein Artikel zum Thema „Wohnungslos und psychisch krank“ verteilt.

*Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.*

## **TOP 7**

### **Arbeitsgruppen des Beirates**

#### ➤ **Barrierefreiheit bei Veranstaltungen, auf Wegen und Plätzen**

Eingeladen war das Projekt „Mensch trifft Mensch“ des kjhv, um über den Begleitservice in der Kieler Woche zu diskutieren. Ergebnis ist, dass die damaligen Bedingungen des DAA für den kjhv nicht zu leisten sind. Der Beirat müsse sich diesbezüglich an die Entscheidungsträger Jobcenter und Amt für Familie und Soziales wenden.

Frau Witte wird Kontakt mit Herrn Böhmke, dem neuen Geschäftsführer des Jobcenters aufnehmen.

Am 05.12.2014 wird eine Sondersitzung der Arbeitsgruppe zur Prioritätenliste stattfinden.

Herr Goebel weist darauf hin, dass die Organisation des Begleitservice auch Aufgabe des Kieler Woche Büros sein könnte.

#### ➤ **Barrierefreiheit im ÖPNV**

Die Arbeitsgruppe hat am 20.10.2014 getagt.

Es kommt immer noch vor, dass sich Fahrer der KVG weigern, die Rampen auszuklappen. Hier hilft, sich weiterhin über die Beschwerdeseite der KVG im Internet zu melden. Vielleicht ist auch eine Schulung der Fahrer bezüglich des Umgangs mit Rollstuhlfahrern möglich. Ein Begleithund gilt im Bus als Hilfsmittel und darf somit kostenlos fahren. Vielen Fahrern ist dies leider noch nicht bekannt.

Zur nächsten Sitzung sind Frau Bonow und Herr Salomon vom Eigenbetrieb eingeladen, um über den Regionalverkehrsplan und den Umbau der Bushaltestellen zu berichten.

➤ **Barrierefreiheit in der Verwaltungsarbeit**

Die Arbeitsgruppe hatte Herrn Wardin von der Unfallkasse Nord zu Gast. Ergebnis des Gesprächs: Alle 39 Mitglieder des Beirates sind über die UK Nord versichert. Wichtig sei, dass alle Mitglieder Einladungen zu den Sitzungen des Gremiums bzw. zu den Arbeitsgruppen erhalten. Somit können die Mitglieder immer nachweisen, dass sie in ehrenamtlicher Tätigkeit unterwegs sind. Zum Versicherungsschutz entwickelt die Verwaltung bereits ein Merkblatt, dass nach Fertigstellung an das Gremium ausgegeben werden wird.

Die Arbeitsgruppe tagt wieder am 09.12.2014 und wird sich in ihrer nächsten Sitzung unter anderem mit der Satzung befassen.

➤ **Barrierefreiheit in Gebäuden**

Die Arbeitsgruppe hat am 12.11.2014 getagt und sich mit der Prioritätenliste beschäftigt. Sie soll im Januar fertig gestellt sein. Im Bereich des Blücherplatzes gibt es kein rollstuhlgerechtes öffentliches WC. Die örtliche Gastronomie verfügt ebenfalls über kein rollstuhlgerechtes WC.

Der Beirat spricht sich dafür aus, dass öffentliche Plätze barrierefreie Toiletten erhalten und bittet um Weiterleitung an den Wirtschaftsdezernenten.

Bezüglich der Barrierefreiheit der mobilen Geschäftsstelle der Sparkasse (Truck) hat die Arbeitsgruppe entschieden den Vorgang an den Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung weiterzuleiten.

➤ **Umsetzung des Leitbildes und Teilhabeplans der Landeshauptstadt Kiel**

Es gibt Überlegungen zur inhaltlichen Neugestaltung der Arbeitsgruppen. Diesbezüglich wird dem Gremium vermutlich im Januar oder Februar berichtet werden können. Aufgrund der Ausschreibungen sind einige Projektvorschläge eingegangen. Fünf Projekte sind ausgewählt und diskutiert worden. Alle, die nicht berücksichtigt wurden, haben noch die Möglichkeit in den Widerspruch zu gehen.

Zur Abstimmung stehen:

„Radio inklusiv“

*Beschluss: Einstimmig beschlossen.*

„Inklusiver Chor“

*Beschluss: Einstimmig beschlossen.*

Der Plakatwettbewerb „Summer in the city“ sollte reaktiviert werden. Auf der Dezember oder Januar Sitzung möge bitte dem Gremium eine entsprechende Beschlussvorlage vorgelegt werden.

*Beschluss: Einstimmig beschlossen.*

➤ **Öffentlichkeitsarbeit**

Frau Stoeckicht erinnert an die Einreichung von Fotos.

Frau Hinrichs bietet an, im Anschluss an diese Sitzung, die Mitglieder für die Internetseite des Beirates zu fotografieren.

**TOP 8**

**Mitteilungen der Verwaltung**

Frau Witte gratuliert Frau Hinrichs im Namen der Verwaltung nachträglich zum Geburtstag. Keine weiteren Mitteilungen.

**TOP 9**

**Offene Punkte aus den vorherigen Sitzungen: Berichte aus den Ausschüssen**

Keine Meldungen.

**TOP 10**  
**Verschiedenes**

- a) Frau Nitschke-Frank weist darauf hin, dass im Programm „Kultur inklusive“ nichts zur Barrierefreiheit stünde. Frau Voß vom Beirat für Seniorinnen und Senioren wird dies weiterleiten.
- b) Am 27.11.2014 ist „Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen“.
- c) Der „Inklusiv-Schau-Wettkampf“ am 02.11.2014 war barrierefrei und gut besucht.
- d) Frau Annika Hoffmann teilt mit, dass sie aus dem Beirat für Menschen mit Behinderung aus persönlichen Gründen ab sofort ausscheidet.
- e) Die Anmeldefrist für das sozialpolitische Hearing wurde bis zum 17.11.2014 verlängert.
- f) Frau Heinke stellt die Frage nach Informationen über Menschen mit Behinderung als Flüchtlinge in Kiel. Frau Witte wird sich erkundigen und in der kommenden Sitzung Rückmeldung geben.
- g) Frau Hinrichs teilt mit, dass Herr Theede bat zu informieren, dass jeden Donnerstag um 18.00 Uhr eine Veranstaltung für Menschen mit leichter Behinderung im Gemeindehaus der Vicelinkirche stattfindet.

Frau Hinrichs schließt die Sitzung des Beirates um 17:46 Uhr.

gez. Brigitte Hinrichs  
(stellvertretende Vorsitzende)

gez. i. V. Melanie Bois  
(stellvertretende Geschäftsführerin)